

# Curriculum

## Sexuelle Beziehungsthemen in Therapie und Beratung

Sexualtherapie und Sexualberatung – körper- beziehungs- und  
familiensystemisch-orientiert

2027-2028 (Gruppe H)

Stand 20.08.2026

## Inhaltsverzeichnis

|           |                                                                                 |          |
|-----------|---------------------------------------------------------------------------------|----------|
| <b>1</b>  | <b>Zielsetzung der Fortbildung .....</b>                                        | <b>3</b> |
| <b>2</b>  | <b>Zulassung.....</b>                                                           | <b>3</b> |
| <b>3</b>  | <b>Überblick über das Fortbildungskonzept .....</b>                             | <b>3</b> |
| <b>4</b>  | <b>Fortbildungsleitung .....</b>                                                | <b>4</b> |
| <b>5</b>  | <b>Inhalte und Daten der Fortbildungsblöcke .....</b>                           | <b>4</b> |
| <b>6</b>  | <b>Kennen lernen und ausführliche Information.....</b>                          | <b>5</b> |
| <b>7</b>  | <b>Zeitgeist und unser integrativer sexualtherapeutischer<br/>Ansatz® .....</b> | <b>6</b> |
| <b>8</b>  | <b>Die Lernziele im Einzelnen .....</b>                                         | <b>7</b> |
| <b>9</b>  | <b>Qualitätssicherung .....</b>                                                 | <b>7</b> |
| 9.1       | Absenzenregelung .....                                                          | 7        |
| 9.2       | Evaluation des Angebots .....                                                   | 7        |
| 9.3       | Qualifikation der Ausbildenden.....                                             | 8        |
| <b>10</b> | <b>Abschluss der Fortbildung und Anerkennung .....</b>                          | <b>8</b> |
| <b>11</b> | <b>Kosten der Fortbildung.....</b>                                              | <b>8</b> |
| <b>12</b> | <b>Ethische Richtlinien.....</b>                                                | <b>8</b> |
| <b>13</b> | <b>Konfliktregelung .....</b>                                                   | <b>9</b> |

## 1 Zielsetzung der Fortbildung

Der 21-tägige Fortbildungslehrgang «Sexuelle Beziehungsthemen in Therapie und Beratung» ist für Fachleute in Psychotherapie und Beratung konzipiert, die in Einzel- und Paarsitzungen mit sexuellen Thematiken körper-, beziehungs- und familiensystemisch-orientiert arbeiten wollen und ihre Kompetenz für diese Arbeit erweitern und vertiefen wollen. Zielgruppe

Die Teilnehmenden lernen auf der Grundlage von Sexual Grounding Therapy® und ergänzenden Ansätzen ihre Klient:innen/Patient:innen zu behandeln und damit in der Reifung und Entfaltung ihrer sexuellen Liebesfähigkeit kompetent zu begleiten. Ziele

## 2 Zulassung

Die Zulassung zur Fortbildung beruht sowohl auf der Grundausbildung in Psychotherapie oder Beratung als auch auf der Berufserfahrung und auf dem Inhalt des ausgefüllten Zulassungsbogens: Zulassungsbedingungen

- Abgeschlossene oder fortgeschrittene Ausbildung in psychologischer Beratung/Coaching oder Psychotherapie, oder eine gleichwertige Ausbildung.
- Interesse für körperorientierte, professionelle Arbeit mit Sexualität und Absicht, diese in die eigene Arbeit einzubauen.
- Vollständig ausgefüllter und eingesandter Zulassungsfragebogen.
- Bei offenen Fragen ein Zulassungsgespräch.

## 3 Überblick über das Fortbildungskonzept

Die Fortbildung findet verteilt auf eineinhalb Jahre in 7 Modulen zu je 3 Tagen jeweils in einem Seminarhotel statt. Sie umfasst insgesamt 147 Lektionen, ist integral aufgebaut und setzt sich aus folgenden Elementen zusammen: Umfang

|                            |              |
|----------------------------|--------------|
| Selbsterfahrung            | 51 Lektionen |
| Theorie                    | 21 Lektionen |
| Praktische Übungssitzungen | 55 Lektionen |
| Supervision                | 20 Lektionen |

Da für diese Form der Arbeit mit Sexualität Selbsterfahrung unabdingbar ist, sind die ersten sechs Fortbildungstage ganz der Selbsterfahrung der Teilnehmenden gewidmet. In der folgenden Fortbildungszeit wird Wissen/Theorie, Selbsterfahrung und Einüben der praktischen, beruflichen Fähigkeiten in Übungssitzungen integral vermittelt. Dies gewährt einen abwechslungsreichen, effizienten und anregenden Lernprozess mittels Lernens am eigenen Leib (Selbsterfahrung), Theorielektionen, Demonstrationssitzungen, professionellen Rollenspielen und üben des Anwenden der gelernten, theoretisch fundierten körperorientierten Techniken. Supervisorische Fragen sind ein integrierter Teil der Fortbildung. Didaktik, Methodik

Die gesamte Fortbildung ist bewusst praxisnah und mit Körpererfahrung gestaltet, damit das Lernen nicht nur „im Kopf“, sondern auch „im Körper“ stattfinden kann. Das Hauptziel ist, einerseits eine gute theoretische Basis andererseits auch Körpererfahrung und -wissen sowie die Fähigkeit zur Anwendung des Gelernten zu vermitteln. Mit dieser Integration von Theorie und Körpererfahrung werden die Teilnehmenden fähig, effizient und kompetent sexuelle Themen in ihrer Arbeit mit Praxisnähe

professioneller Sicherheit zu behandeln. Der Transfer in die Praxis wird mit Anwendungsanregungen, Übungsanleitungen und empfohlenen Peergruppentreffen für die Zeiten zwischen den Blöcken unterstützt. Ergänzend können Gruppen-Supervisionstreffen geplant werden.

Die Fortbildungsgruppe besteht aus maximal 26 Teilnehmenden.

Anzahl Teilnehmende

#### 4 Fortbildungsleitung

Fortbildungsleitung

- Notburga Fischer, Sexualtherapeutin, Coach IBP, Lehrcoach und Supervisorin IBP, Sexual Grounding® Trainerin, dipl. Erwachsenenbildnerin HF.
- und / oder
- Robert Fischer, Dr. med., Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie FMH, Lehrbeauftragter IBP, war langjährig Sexual Grounding® Trainer.

Die Blöcke 1, 4 und 7 werden in Doppelleitung unterrichtet.

Die Koordination der Fortbildung liegt bei Robert Fischer.

Koordination der Fortbildung

#### 5 Inhalte und Daten der Fortbildungsblöcke

Inhalt und Daten der Blöcke

| Block und Inhalt                                                                                                                                                                                                        | Datum             | Ort                      |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------|--------------------------|
| <b>Block 1</b><br>Übersicht psychosexuelle Reifestufen im Lebensverlauf. Kindliche Sexualität, sexuelle Prägung im Ursprungsszenario. Ressourcen, sexuelle Spiegelung. (Selbsterfahrung und Theorie)                    | B1 24.-26.02.2027 | Chlotisberg Gelfingen LU |
| <b>Block 2</b><br>Vertiefung der kindlichen und Einführung der pubertären Reifestufe. Genderidentität. Ressourcen- und Regulationserfahrungen zur sexuellen Reifung. Sexuelle Atemwelle. (Selbsterfahrung und Theorie)  | B2 19.-21.05.2027 | Chlotisberg Gelfingen LU |
| <b>Block 3</b><br>Professionelle Integration kindlichen und pubertäre Reifestufe mit Theorie und Übungssitzungen unter Supervision. Sexuelle Anatomie. Sexualanamnese. Einführung zu erotischen Übertragungsphänomenen. | B3 15.-17.09.2027 | Chlotisberg Gelfingen LU |

|                                                                                                                                                                                                                                      |    |                |                  |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|----------------|------------------|
| <b>Block 4</b>                                                                                                                                                                                                                       | B4 | 24.-26.11.2027 | Idyll<br>Gais AR |
| Sexualität und Partnerschaft im jungen Erwachsenenleben. Unterstützende Bedeutung der Eltern und Schwiegereltern für die Sexualität. Maskulin-femininer Energiekreis. Dyadische Sexualität. Umgang mit Porno, Aussenbeziehungen, ... |    |                |                  |
| <b>Block 5</b>                                                                                                                                                                                                                       | B5 | 02.-04.02.2028 | Idyll<br>Gais AR |
| Sexualität, Partnerschaft, Fruchtbarkeit und Kinder. Familiensystem als Ressource. Vitale Sexualität in langfristigen Beziehungen. Häufige sexuelle Symptome, Penis / Vagina Dialog, Hormone, Medikamente.                           |    |                |                  |
| <b>Block 6</b>                                                                                                                                                                                                                       | B6 | 26.-28.04.2028 | Idyll<br>Gais AR |
| Sexualität in der Lebensmitte. Assistierte Befruchtung und Sexualität, Vertiefung erotische Übertragungs- und Gegenübertragungs-Phänomene, Supervisionsfragen.                                                                       |    |                |                  |
| <b>Block 7</b>                                                                                                                                                                                                                       | B7 | 07.-09.06.2028 | Idyll<br>Gais AR |
| Sexualtherapie in der zweiten Lebenshälfte, Wechseljahre, Animus / Anima, Tod der Eltern, Qualität von Sexualität im Alter und die Bedeutung für die Nachkommen. Das gemeinsame Dritte in der Reife neu finden.                      |    |                |                  |

### Kurszeiten

1. Tag (Mittwoch): 10.30 – 13.00 Uhr, 15.30 – 19.00 Uhr, 20.30 – 22.00 Uhr
2. Tag (Donnerstag): 09.00 – 13.00 Uhr, 15.30 – 19.00 Uhr
3. Tag (Freitag): 09.00 – 13.00 Uhr, 15.00 – 17.00 Uhr

### 6 Kennen lernen und ausführliche Information

Die beiden Leitenden Notburga und Robert Fischer können per E-Mail kontaktiert werden. Sie geben gerne per E-Mail oder am Telefon Auskunft. Wenn gewünscht kann auch ein Gespräch in deren Praxis abgemacht werden. Zudem werden [Online-Infoabende](#) angeboten.

Ausführliche Information

Eine weitere Möglichkeit, die Fortbildungsleitenden in ihrer Arbeit kennen zu lernen, ist das 1. und/oder 2. Modul des MannFrau Trainings:  
Mehr: [www.mann-frau.com](http://www.mann-frau.com).

Selbsterfahrungsseminar

### Zeitgeist und unser integrativer sexualtherapeutischer Ansatz

Die Gestaltungsräume für Sexualpraktiken und Beziehungsformen werden grösser und Menschen nutzen zunehmend Regulationshilfen von aussen wie Medikamente (z.B. blue und pink Viagra), genitalverändernde kosmetische Operationen, Sextoys, Pornografie, KI-generierte Darstellungen und vieles mehr, um ihr Sexualleben zu beeinflussen. Diese Möglichkeiten können dazu verführen, sich selbst und andere wie Objekte zur Optimierung der Sexualität zu benutzen. Fortschritte der Reproduktionsmedizin ermöglichen zunehmend, Sexualität und Fortpflanzung zu entkoppeln. Kinder werden mach-, verhandel- und designbar. Auch in der Genderthematik erweitert sich das Spektrum der sexuellen Identitätsfrage permanent. In diesem Umfeld findet heute Sexualtherapie statt – unsere Klient:innen sind davon geprägt und wünschen sich nach wie vor eine erfüllte Sexualität und gelingende Beziehungen.

Zeitgeist

In unserem sexualtherapeutischen Ansatz, inspiriert von Sexual Grounding® Therapy und weiteren sexualtherapeutischen Ansätzen, behandeln wir Sexualität im Kontext von Beziehung und der Reifeentwicklung des Menschen im gesamten Lebensverlauf. Wir sehen die sexuelle Liebe weiterhin als zentral bedeutend für das Individuum, das Paar und den Fortgang der Generationen.

Integrativer sexualtherapeutischer Ansatz

In dieser Fortbildung lernen die Teilnehmenden hilfreiche und innovative Konzepte aus Ansätzen der Sexualtherapie kennen: systemisch, tiefenpsychologisch und körperorientiert. Wir behandeln den Menschen in seinem ganzen sexuellen Entwicklungspotential. Symptome sind oft Hinweise auf Unerledigtes und Entwicklungsmöglichkeiten. Zugrunde liegt ein Reifestufenmodell der psychosexuellen Beziehungs-Entwicklung in der Lebensspanne. Bindungs- und Objektbeziehungstheorien, sowie auch Differenzierung und Regulationsfähigkeit, bilden eine Grundlage für die sexuelle Beziehungsentwicklung. In der therapeutischen Begleitung von Themen rund um die sexuelle Liebes- und Beziehungsfähigkeit arbeiten wir in der Balance zwischen Regression und Progression. In Rückblenden können wir versäumte genitale Spiegelung aus Kindheit und Pubertät neu erleben und dadurch eine ressourcenorientierte Rückverbindung zu Eltern und Vorfahren herstellen. Die Klient:innen gewinnen dadurch Boden und erfahren eine Bereicherung in ihrem sexuellen Erleben, in ihrem Ausdruck sowie in ihrer Fähigkeit der Selbst- oder Innenregulation. Bisher wirksame beschränkende Prägungen werden relativiert, die Abhängigkeit von äusseren Hilfsmitteln nimmt ab. Als massgebendes Feedbacksystem orientieren wir uns an der Präsenz im Körper, v.a. der Wahrnehmung im Genital- und Herz-Pol, sowie einer gut regulierten Körperphysiologie (freier Atemfluss) im Hier und Jetzt. Eine reife erwachsene Sexualität wächst auf dem Boden von differenzierten Partner:innen und der Fähigkeit zur Selbstregulation. Genauso gehen wir in die Progression und in das Körpererleben der noch vor uns liegenden sexuellen Reifestufen. Der Blick aus der Zukunftsperspektive lässt deutlich werden, was im Leben wirklich wichtig ist.

Wir arbeiten mit körperenergetischen Regulationselementen (orgastische Atemwelle, unterschiedliche Energiekreise, etc.), entwicklungsspezifischen Aufstellungen (die Lösung wird nicht von aussen implementiert, sondern bezieht alle Positionen im System ein und das Körperfeedback der Liebesorgane), Theorie-Teilen, beziehungs- und ressourcenorientierte Interventionen, etc.

Eine professionelle Klarheit, ein Bewusstsein für Grenzen und Sorgfalt im Umgang mit diesen intimen Themen ist uns ein grosses Anliegen. Aber auch der Humor ist uns ein guter Begleiter bei den wichtigen Kernthemen der sexuellen Liebe.

## 7 Die Lernziele im Einzelnen

- Sicherheit und Natürlichkeit im Umgang mit sexuellen Themen.
- Integration der genitalen Körperwahrnehmung.
- Kenntnis von Reifestufen der psychosexuellen Entwicklung in der ganzen Lebensspanne.
- Sicherheit in der sexuellen Spiegelung des Kindes und Jugendlichen im Klienten (Genderidentität) im Sinne von Reparenting.
- Förderung einer erwachsenen, selbstregulierten, differenzierten Haltung im Therapeuten und Klienten.
- Kenntnis der beziehungs- und präsenzorientierten Sexualität.
- Kenntnis von Anatomie der Lust und körperenergetischen Regulations-elementen wie orgasmische Atemwelle, maskuliner und femininer Energiekreis, etc.
- Kenntnis von ressourcenorientierten Interventionen bei sexuellen Symptomen auf der Körper- und Beziehungsebene.
- Umgang mit häufigen sexuellen Beziehungsthemen wie z.B. Dynamik von Aussenbeziehungen, Bedeutung von Porno, und Erkennen von missbräuchlichen Dynamiken, etc.
- Kenntnis der theoretischen Konzepte für diese Arbeit.
- Fähigkeit, die Dynamik des Familiensystems als Ressource für erfüllende Sexualität und Beziehungen zu erschliessen und einzusetzen.
- Die Bedeutung der Sexualität im Zusammenhang mit der Kinderfrage und Auswirkung von assistierter Befruchtung auf Sexualität, etc.) kennen.
- Erkennen von häufigen Übertragungsphänomenen in dieser Arbeit sowie Fähigkeit des professionellen Umgangs damit.
- Bedeutung der Berufsethik und Standesregeln und deren konkrete Umsetzung in der Arbeit mit Sexualität.

Lernziele im Detail

## 8 Qualitätssicherung

### 8.1 Absenzenregelung

Grundsätzlich ist 100% Präsenz in sämtlichen Lehrgangsveranstaltungen wichtig und erwünscht. Bei weniger als 80% Teilnahme werden die effektiv besuchten Tage bescheinigt, bei mindestens 80% wird die Teilnahme an der Fortbildung bescheinigt, bei 90% erhalten die Teilnehmenden ein Zertifikat.

Versäumte Tage / Module können in einem nächsten Lehrgang nachgeholt werden.

Absenzen

### 8.2 Evaluation des Angebots

Die Qualitätssicherung und -entwicklung der Fortbildung erfolgt gemäss dem IBP Q-Konzept, das auf der IBP Website einzusehen ist. Unter anderem wird die Qualität des Angebots durch regelmässige Befragung der Absolvierenden evaluiert. Die Ergebnisse werden in die Curriculum-Entwicklung und Lehrgangsorganisation einbezogen.

Evaluation der Fortbildung

### 8.3 Qualifikation der Ausbildenden

Die Ausbildenden am IBP Institut verfügen alle über einen Fachhochschul- oder Hochschulabschluss im Fachgebiet der Lehrgangstätigkeit sowie über eine abgeschlossene Weiterbildung in Beratung, Coaching und/oder Psychotherapie und mindestens fünfjährige Berufserfahrung. Für alle Lehrbeauftragten des IBP Instituts besteht die Verpflichtung, sich regelmässig fortzubilden und am jährlich mehrmals stattfindenden Teacher-Forum teilzunehmen.

IBP Ausbildende

## 9 Abschluss der Fortbildung und Anerkennung

Zertifikat „Sexuelle Beziehungsthemen in Therapie und Beratung – Fortbildung Sexualtherapie und Sexualberatung – körper- beziehungs- und familiensystemisch orientiert.“ (Bei 90% Teilnahme).

Die Fortbildung ist von der SGPP (Schweizerische Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie) anerkannt. Pro Block werden 20 Credits bescheinigt. Die dt. Ärztekammer anerkannte in einem früheren 18-Tage-Lehrgang 140 Fortbildungspunkte.

Anerkennung SGPP

## 10 Kosten der Fortbildung

Die Ausbildung kann nur als Ganzes absolviert werden.

Kosten des Lehrgangs

Die Kosten für die gesamte Fortbildung betragen:  
7 Intensivblöcke zu 3 Tagen (pro Tag 300.-) CHF 6'300.-

Die Kosten werden in Teilraten in Rechnung gestellt.  
1. Rate ist fällig bis 30 Tage vor Lehrgangsbeginn, Anzahlung CHF 400.- fällig nach Zulassungsbestätigung.

Bei Anmeldung bis 3 Monate vor Lehrgangsstart gewähren wir einen Rabatt von CHF 420.-.

Rabatt

In dieser Aufstellung nicht aufgeführt sind die Kosten für Fachliteratur und weiteres Studienmaterial, Reisekosten, Unterkunft und Verpflegung.

Zusätzlich anfallende Kosten

## 11 Ethische Richtlinien

Das IBP Institut als Anbieter der Fortbildung und alle Teilnehmenden sind verpflichtet, sich an die ethischen Richtlinien der Berufsverbände zu halten.

Berufsethik

## 12 Konfliktregelung

Bei Konflikten ermöglicht die Ombudsstelle des IBP Vereins einen unkomplizierten Zugang zu einer kurzen, kompetenten Beratung. Ziel dieser Beratung ist es, eine erste Einschätzung der Konfliktsituation vorzunehmen, zu vermitteln und nach Möglichkeit Handlungsoptionen aufzuzeigen.

Konfliktregelung

Die Ombudsstelle soll durch Beratung und Vermittlung vor allem dazu beitragen, blockierte Auseinandersetzungen wieder in Bewegung zu bringen und Lösungen zu finden, die von beiden Seiten akzeptiert werden können.